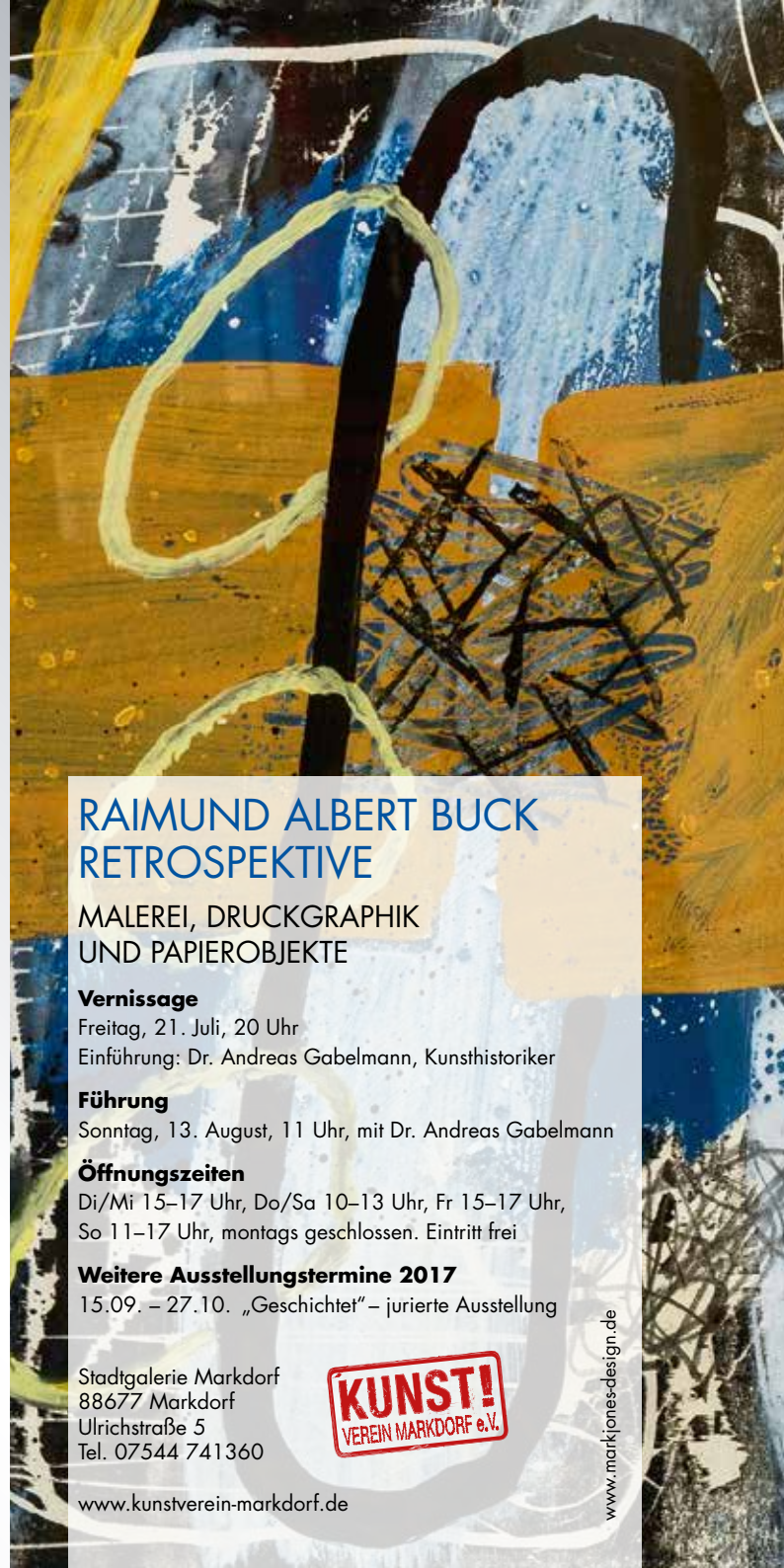


# RAIMUND ALBERT BUCK RETROSPEKTIVE

MALEREI, DRUCKGRAPHIK  
UND PAPIEROBJEKTE

STADTGALERIE



## RAIMUND ALBERT BUCK RETROSPEKTIVE

MALEREI, DRUCKGRAPHIK  
UND PAPIEROBJEKTE

### Vernissage

Freitag, 21. Juli, 20 Uhr  
Einführung: Dr. Andreas Gabelmann, Kunsthistoriker

### Führung

Sonntag, 13. August, 11 Uhr, mit Dr. Andreas Gabelmann

### Öffnungszeiten

Di/Mi 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, Fr 15–17 Uhr,  
So 11–17 Uhr, montags geschlossen. Eintritt frei

### Weitere Ausstellungstermine 2017

15.09. – 27.10. „Geschichtet“ – jurierte Ausstellung

Stadtgalerie Markdorf  
88677 Markdorf  
Ulrichstraße 5  
Tel. 07544 741360



[www.kunstverein-markdorf.de](http://www.kunstverein-markdorf.de)

[www.markjones-design.de](http://www.markjones-design.de)

21. Juli bis 01. September 2017 – Markdorf





Raimund Albert Buck (1949-2012) gehört zu den herausragenden Künstlern der Bodenseeregion. Mit großer Experimentierfreude hat er ein umfangreiches Werk hervorgebracht, das sich im Spannungsfeld zwischen Malerei, Druckgraphik, Skulptur und Objektkunst entfaltet. Die Ausstellung lenkt den Blick auf seine künstlerische Entwicklung der zurückliegenden knapp 25 Jahre.

Bucks Interesse galt zeitlebens dem Erkunden von vielschichtigen Strukturen im Raum. Beginnend mit abstrakten Gemälden zum Thema Farbraummuster um 1990 bis hin zu geometrisch vereinfachten Linolschnitten und Radierungen um 2004 lotete er die Möglichkeiten des Zusammenspiels von Linie, Fläche und Form aus.

Sein ideales Ausdrucksmedium fand Raimund Albert Buck ab 2001 im transparenten Zeichenpapier: Mit der offenen Flamme des Gasbrenners bearbeitete er das fragile Material und verwandelte es zu faszinierenden skulpturalen Gebilden. Zwischen filigraner Leichtigkeit und kraftvoller Wuchtigkeit, transparenter Offenheit und verdichtetem Volumen, intervenieren Bucks teils frei hängende oder stehende Papierinstallationen in den Raum. Gerissen, gerußt, geascht, gewachst, geölt und gefärbt gewinnen die Papierwerke ihre sinnliche Aura zwischen Destruktion und Neuschöpfung.

Die umfassende Werkschau und der begleitende Katalog lassen Raimund Albert Bucks eigenständige Position in der Gegenwartskunst des deutschen Südwestens deutlich werden.



## RAIMUND ALBERT BUCK

- 1949 geboren in Konstanz, Lehre als Bauzeichner und Gebrauchsgrafiker
- 1970-74 Studium Bauwesen an der FH Konstanz
- Seit 1975 in Radolfzell lebend. Autodidaktische Studien in Baustilkunde, Kunstgeschichte und Malerei
- 1977-81 Malereikurse bei Karel Hodr in Konstanz
- 1984-86 Zeichenkurse bei Hans Sauerbruch in Konstanz
- 1999 Aufgabe des Berufs als Bauingenieur und fortan als Künstler freischaffend tätig
- Seit 1993 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, u. a. Gruppenausstellung „Positionen in Papier“ 2009 im Kunstverein Markdorf
- 2012 in Radolfzell gestorben